

# Wildenstein-Fest / Muttertag

am 11.Mai 2014

## Tag der offenen Tore auf Wildenstein

Schloss Wildenstein erwies einmal mehr dem Publikum die Ehre

Windig, sonnig und regnerisch präsentierte sich das Wetter am vergangenen Sonntag auf Wildenstein. Nichtsdestotrotz fand ein zahlreiches Publikum den Weg zu diesem stolzen Anwesen und freute sich auf die Gratis-Wohnturmführungen. Der Verein „Freunde von Schloss Wildenstein“ führt diesen Anlass seit vielen Jahren durch und das Interesse am Schloss mit seinem weitläufigen Naherholungsgebiet scheint immer noch ungebrochen zu sein. Während der düstere Kerker und die Rüstungen bei den Kindern beliebte Objekte waren, faszinierte der herrliche Ausblick vom Wohnturm die Erwachsenen, gewährte er doch einen Blick über den Eichenhain, das Schlossgut, die saftigen Wiesen hinweg bis ins benachbarte Südbadische und ins Elsass. Dass man für diesen Ausblick 73 Tritte erklimmen und auch wieder runtersteigen musste, störte die Wenigsten. Rund 400 Personen besichtigten den Wohnturm und liessen sich die Geschichte über das Schloss und seine adeligen Besitzer von kundigen Schlossführern erklären. Manch einer konnte es sich nicht verkneifen, am „Hausglöcklein“ zu ziehen. Dieses ist an der Turmaussenmauer befestigt und gab seit Hunderten von Jahren durch die Köchin der Herrschaft das Zeichen, dass die Tafel gedeckt sei und sie zu Tische erwartet werde. Wie schön wäre es, wenn dies heutzutage auch noch so funktionieren würde?





Nach geschafftem Abstieg konnten sich die Besucherinnen und Besucher am Stand des Lions-Club Wildenstein bei einer Bratwurst oder Hörnli mit G'hacktem und Apfelmus stärken. Auch dem reichhaltigen Buffet mit selbstgebackenen Kuchen im Schlosshof konnte kaum jemand widerstehen. Zur grossen Freude überraschten junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule beider Frenkentäler zu jeder vollen Stunde das Publikum mit einem „Ständeli“ und überzeugten mit ihren Darbietungen.

Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer durften mit dem Anlass sehr zufrieden sein. Erst gegen Abend gingen die ersten Regenschauer über Wildenstein nieder und zwangen die Gäste zum Aufbruch.

Verein „Freunde von Schloss Wildenstein“